

**O r d n u n g**  
der  
**Öeffentlichen und Privat-Vorlesungen**  
auf der  
**Churfürstl. Julius-Universität zu Würzburg**  
für das Sommer-Semester  
1803.

---

Der Anfang der Vorlesungen ist Montags am 18ten April.

---



---

Gedruckt bey Franz Ernst Neubert, Universitäts-Buchdrucker.



---

## Vorlesungen der Gottes Gelehrtheit.

**P**rofessor Oberthür, der Facultät Senior, fährt fort die Dogmengeschichte Dienstags und Donnerstags von 8—9 Uhr vorzutragen.

Prof. Onymus, dermal Decan, liest von 9—10 Uhr über die Evangelien nach dem griechischen Text.

Prof. Berg wird viermal in der Woche die Kirchengeschichte mit Hinweisung auf Dannenmayr's Instit. hist. eccles. erklären.

Prof. Feder fährt fort, viermal in der Woche von 2—3 Uhr öffentliche Vorlesungen über die christliche Ascese zu halten, die er mit der Geschichte der christl. Moral beschließen wird. In dem philosophischen Collegium fährt er fort, das Buch *Ecclesiasticus* aus dem Griechischen zu erklären.

Prof. Bergold trägt von 8—9 Uhr die Lehre von den heil. Sacramenten vor.

Vor-



## Vorlesungen der Rechtsgelehrtheit.

Prof. **Schneidt**, der Universität Senior, lehrt privat 1) Pandecten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten **Heffeldischen** Jurisprud. forens. (3te Aufl. 1802) 2.) fränkisches Recht dreymal in der Woche nach seinen Elem. juris franc. Öffentlich mathesis forensis; alles in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. **Sambaber**, dormal Decan, wird täglich Vormittags von 9—10 Uhr das deutsche Reichs-Staatsrecht nach den **Pütterischen** Institutionen, nach Mittag aber am Montage, Mittwochen, Freitage und Sonnabende von 5—6 Uhr das deutsche Territorial-Staatsrecht nach **Schnaubert** Anfangsgründe des Staatsrechts der gesammten Reichslande privat vortragen. Öffentlich setzt er am Dienstage und Donnerstage von 3—4 Uhr den Reichs-Gerichts-Proceß nach **Pütter** Epitome proces. Imp. fort.

Prof. **Kleinschrod** führt öffentlich mit der Lehre von Klagen und Einreden Dienstage und Donnerstage von 11—12 Uhr fort. — Privat lehrt er 1) von 9—10 Uhr peinliches Recht nach **G F F Meister** Principia jur. crim. (neueste Aufl.) 2) Institutionen nach **Höpfners** Heinec in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Prof. **Gregel** liest über das ganze Kirchenrecht privat täglich von 7—8 Uhr nach **Schenk's** Instit. juris eccles. (Ausgabe von 1797.)

Prof. **Schmidlein** lehrt öffentlich Dienstage und Donnerstage von 4—5 Uhr die Theorie der summarischen Proceße. Privat erklärt er 1) Pandecten im Systeme mit Hinweisung auf den **schneidtschen** Heffeld (Ausg. von 1802.) täglich von 8—9 und von 10—11 Uhr. 2) Die vorzüglichsten Controversen des röm. Privat-Rechtes nach der Ordnung seines Vortrages über die Pandecten viermal in der Woche nämlich am Montage, Mittwochen, Freytag und Sonnabende von 3—4 Uhr.

Prof.



Prof. Behr trägt vor öffentlich die reine Staatslehre oder Staatswissenschaft Privat 1) Lehenrecht nach Böhmcr, wochentlich vier Stunden von 11—12 Uhr. 2) Gemeines deutsches und besonderes fränkisches Privatrecht in Verbindung nach Kunde täglich von 9—10 und Donnerstags von 3—4 Uhr. 3) Pandecten mit Zurückweisung auf den Schneidtrischen Zellfeld in noch zu verabredenden Stunden.

Prof. Hans fährt öffentlich fort, die Polizey- und Finanzwissenschaft nach v. Moshammers Compendium (2te Aufl. München 1801.) vorzutragen. Privat ist er über Staatswirthschaft nach Sartorius Handbuch Vorlesungen zu halten erbietig.

---

Licentiat Kuhn, öffentlicher Repetitor der Rechtswissenschaft, erbietet sich zu juristischen Repetitionen. 1) Ueber die Pandecten nach Zellfeld. 2) Ueber die justinianischen Institutionen nach dem Höpfnerischen Zeinec. 3) Ueber das peinliche Recht nach G. J. S. Meisters Princ. juris crim. germ. comm. zu beliebigen Stunden.

## Vorlesungen der Heilkunde.

Prof. C. C. von Siebold, der Facultät Senior, handelt privat Montag, Dienstag, Donnerstags und Freytags Abends von 6—7 Uhr über die Wunden, Geschwüre, Geschwulsten, Knochenkrankheiten und Bandagen nach Plenks Lehrsätzen. Das chirurgische Clinicum setzt derselbe mit seinem ältesten Sohne gemeinschaftlich früh von halb 8—9 Uhr im Julius-Spitale fort.

Prof. Guberlet, dermal Decan, liest 1) gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey nach Plenck von 10—11 Uhr. 2) Allgemeine Zeichenlehre in einer noch festzusetzenden Stunde.

Prof.



Prof. Zeilmann giebt dreymal in der Woche früh von 7—8 Uhr im botanischen Hörsaale theoretischen und practischen Unterricht in der Botanik. Privat lehrt er für Liebhaber die öconomische Botanik und hält Vorlesungen über Arzneymittel, Lehre und Dispensatorien nebst der Anleitung zum Receptschreiben.

Prof. Pickel giebt von 3—4 Uhr die philosophische und pharmaceutische Chemie theoretisch und practisch nach seinem eigenen Plane im Julius-Spitals-Laboratorium; die technische Chemie in seiner Privat-Fabrik mit Vorzeigung der Berliner-Blau-Fabrik, Salpeter-Plantage, Leim-, Leder- und Spiegel-Fabrik, u. a. m. Auch wird derselbe in seinem Hause in einer den Zuhörern noch zu bestimmenden Stunde Vorlesungen über die Experimentalphysik geben und die allgemeinen Eigenschaften der Körper, so wie die Besonderen zu erklären und durch Experimente sinnlich zu machen suchen.

Prof. Friederich liest öffentlich über die venerischen, — privat über die chronischen Krankheiten.

Prof. Thomann giebt früh von 9—10 Uhr Unterricht am Krankenbette im Julius-Spitale. Nachmittags liest er von 4—5 Uhr allgemeine Heilkunde.

Prof. J. B. von Siebold liest öffentlich über die Behandlung chirurgischer Krankheiten mit Rücksicht auf die im chirurgischen Clinicum (welchem er der an ihn ergangenen Verordnung zufolge benzuwohnen hat) behandelte Kranke. — Privat wird er 1) über Physiologie nach Dömling's Lehrbuch Vorlesungen halten. 2) Ueber Operativ-Chirurgie in ihrem ganzen Umfange wöchentlich viermal, wobey er die chirurgischen Operationen an Leichnamen machen und seine Schüler darin üben wird. 3) Einen besondern Privat-Unterricht ertheilet derselbe über Augen-Operationen und Steinschnitt.

Prof.



Prof. W. von Siebold trägt 1) fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr die Arzneymittellehre in Verbindung mit der Waarenkunde und Receptirkunst vor. — 2) Mittwochs und Samstags von 7—8 Uhr wird er Vorlesungen über die Krankheiten der Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen halten. — 3) Viermal in der Woche von 4—5 Uhr liest er über die theoretische und praktische Entbindungskunde nach seinem Lehrbuche (Versuch einer theoretischen und praktischen Entbindungskunde. Leipzig bey Jakobäer 1803.) 4) Sechsmal wöchentlich von 11—12 Uhr hält er praktische Uebungen in der Entbindungskunst am Santom und an Leichnamen, woben er die in seinem Buche, über praktischen Unterricht in der Entbindungskunst, Nürnberg bey Gratztenauer, gegebene Darstellung zum Grunde legen wird. 5) Der praktische Unterricht in dem Entbindungsinstitute wird wie gewöhnlich fortgesetzt.

---

Professor Zesselbach ertheilet täglich von 2—6 Uhr Unterricht im anatomischen Präpariren. Auf Verlangen liest er Osteologie und Syndesmologie.

## Vorlesungen der Philosophie.

Prof. Burkhäuser, der Facultät Senior, wird auf Verlangen privat die Astronomie und andere Theile der mathematischen Physik lehren.

Prof. Trentel erklärt privat aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie und der Regelschnitte, nach seinem eigenen Vorlesbuche, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beysügen wird.

Prof. Bönicke, dormal Decan, setzt die Geschichte der Deutschen bis auf die neuesten Zeiten nach Pütter's Grundriß fort, täglich von 11—12 Uhr. — Auf Verlangen ist er auch zu Privat-Vorlesungen über allgemeine Geschichte und Erdbeschreibung bereit.

Prof.



Prof. Schwab erklärt öffentlich frühe um 9 Uhr die *theoretische Physik* und die *Lehrsätze der Geometrie*. — Privat lehrt er die verschiedenen Theile der *Mathematik*.

Prof. Andres liest öffentlich 1) *Pädagogik* und *Methodik* nach *Niemayer's* Leisefaden Nachmittags von 3—4 Uhr. — 2) Die *Theorie* und *Geschichte der schönen Künste* in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Prof. Vogelmann hält Privat-Vorlesungen über die *Naturgeschichte des Thier- und Mineralreichs* und über die *Landwirthschaft*.

Prof. Köhl liest öffentlich entweder die *allgemeine Geschichte der Wissenschaften und Künste* (sogenannte *Literar-Geschichte*), oder die *Geschichte der Philosophie*. Privat liest er 1) die *philosophische Anthropologie*, und 2) *allgemeine Encyclopädie* und *Methodologie*. Auch er bietet er sich 3) zur *Erklärung eines griechischen oder lateinischen Classikers* und zu *Schreibübungen* in der *deutschen und lateinischen Sprache*.

Prof. Metz erklärt privat nach vorangeschickten Grundsätzen der *allgemeinen practischen Philosophie*, 1) das *Naturrecht* nach *Kants* metaphysischen Anfangsgründen der *Rechtslehre*, 2) die *Ethik* nach *Kant's* metaphysischen Anfangsgründen der *Tugendlehre*, woben er die nöthige Rücksicht auf die neuesten Schriften in beyden Theilen nehmen, und die Stunden so wählen wird, daß sie mit den anderen Collegien seiner Herren Zuhörer nicht collidiren. Öffentlich fährt er im ersten *philos. Gymnasiums* Course fort, die *Logik* und *Elementar mathesis* vorzutragen.

Prof. Goldmayer setzt öffentlich seine Vorlesungen über die *Literar-geschichte* von der *Wiederherstellung der Wissenschaften* bis auf unsre Zeiten, in noch zu bestimmenden Stunden fort.

Prof. Schön trägt öffentlich im zweyten *philos. Gymnasiums*-Course die *specielle Physik* und *Ethik* vor. Privat erörtert er nach *Pfleiderer* die wichtige Anwendbarkeit 1) der *ebenen Trigonometrie* zu verschiedenen Messungen, und 2) der *sphärischen Trigonometrie* zur Kenntniß der *sphärischen Astronomie*.

---

Privat-Lehrer Gavard liest über die *angewandte Staatsöconomie* nach *Sonnenfels*: Auch er bietet er sich, über die *reine Staatsöconomie* Vorlesungen zu halten nach eigenen Heften, woben *Alippsteins* und *Völlingers* reine *Deconomie* geprüft werden sollen.

---